

Endlich machte der Chinesenjunge Halt — sie waren angelangt, ein starker Lichtschein fiel in den kleinen Raum in dem sie sich befanden. „Das Ohr des großen Meisters“, flüsterte Pab.

Die Benennung berührte Bredow eigenhändig. Er war als Ingenieur weit in der Welt herumgelaufen und kannte auch die Alterthums-Ueberreste in Syracus. Dort hatte er in den Steinbrüchen, in jenen merkwürdigen Höhlen den Raum gesehen, den man „Das Ohr des Dionysos“ nennt, da von diesem verborgenen Gemach aus der lustige Tyrann die Gebräcke der Staatsgefange zu beobachten konnte, wie die geschickliche Ueberlieferung erzählt.

(Fortsetzung folgt.)

Hauswirthschaftliches.

Zur Vertilgung der Fliegen in Biechställen. Zu diesem Zweck werden neuerdings folgende 2 Mittel als praktisch erprobte empfohlen: 1.) Bespritzung der Wände und Decke mit Kupferkalfbrühe in feiner Zerstäubung und 2.) Aufstellung einer 5% wässrigen Formollösung in kleinen Gefäßen. — Die Kupferkalfbrühe wird wie folgt hergestellt: Man löst 3 kg Kupferbitriol in 10 l heissem Wasser, verdünnt die Lösung mit 80 l Wasser und fügt unter stetem Untrüben eine Stoffmühle hinzu aus 2 kg fettem Rind und 10 l Wasser. Das Formol vielsch in der Photographic angewendet, kostet in 40% Lösung ca. 50 Pf. die 100 g.

Recept zum Schutz der Pferde, Ochsen u. s. w. gegen Fliegen und Bremsen. Groß Schut-Marsault giebt im Cosmos folgendes Mittel an, um zu verhindern, daß Pferde und andere Haustiere von Fliegen und Bremsen geplagt werden. Man läßt 5 Minuten lang eine gute Hand voll Lorbeerblätter in einem Kilo Schweinsfleisch schieden. Es genügt dann, einen Tuchlappen mit diesem Fleisch einzuziehen und den Körper des Tieres oder Dösen in dem Augenblick, wo man das Thier zur Arbeit führt, in der Richtung des Hanges einzureiben. Saint-Marsault berichtet, daß er dieses Mittel seit länger Zeit zum großen Vortheil der Arbeitspferde und Arbeitsochsen benutzt, die ruhig und von Fliegen und Bremsen unbelästigt ihre tägliche Arbeit verrichten. In manchen französischen Städten sollen auch die Fleischer von dem angegebenen Mittel Gebrauch machen, d. h. die Wände, Thüren und Fenster ihres Ladens mit dem Lorbeerblätter-Schweinsfleisch abreiben und so erreichen, daß keine einzige Fliege die Fleischauslagen berührt.

Vermischtes.

* Die Geschichte einer modernen Ehe wird in den Münch. „Fliegenden“ knapp und schön folgendermaßen erzählt: Auf dem Tennisplatz kennen gelernt, — Telefonisch Liebe erklär, — Telegraphisch verlobt, — Mit dem Rad zur Trauung gefahren, — Per Automobil Hochzeitsreise gemacht, — Kinematographisch Untreue nachgewiesen, — Mit dem Grammophon gezankt, — Im Luftballon geschieden.

* Der Kronprinz von Italien und die — Wanzen. Der Prinz von Neapel reist gegenwärtig mit seiner Gemahlin in Griechenland. Um längst übernachtete der italienische Kronprinz, wie das N. W. Tg. mitteilt, in dem thüringischen Kloster St. Stephan. Die Wanzenplage dort aber war so groß, daß er es vorzog, in seinem Mantel gehüllt, gleich einem griechischen Hirten auf einem Felsen im Freien zu schlafen.

Kattowitz, 26. Juli. In Salm-Schacht bei Polnisch-Ostrau jagte ein mit 9 Grubenarbeitern bewaffneter Förderkorb mit solcher Wucht gegen ein vorgehobenes Prellgestell auf, daß dieses in Stücke ging. Alle 9 Arbeiter erlitten sehr schwere Verlebungen; dreien derselben mußten die Füße amputiert werden.

Gleiche Brüder.

Doch auf keiner tiefer Stufe
Allgemeine Bildung stehen
Gottes schlaue Diplomaten,
Deutsch ist das jetzt zu sehn.

Drei zu beweisen durch:
Eines völlig schon genug:
Weitestlich vertieft des Himmels
Gebe Schmeich am's Lügen.

Räumliches in diesem Fach
Mag ja auch Europa lehnen,
Doch sich Schmeich gleichstellen
Wie es schweinlich sich erdenken.

Oder doch vielleicht? Ich hatte
Eben Freund John Bull vergessen,
Er darf mit dem Ehrenname
Immer noch sich ruhig meijen.

Nicht läßt lagern sich, wer größer
Ist im Lügen von dem beden:
Salomo lagert, der weint,
Könnte schwerlich das entscheiden.

Er auch würde einfach sagen:
Jedem Mann vom Fleck der Mitte
Müßt mit Weisheit ihn begegnen,
Denn er liegt ganz wie der Bett.

(Kladdebadisch.)

Räthsel.

Die erste gibt uns eine Brucht
Mit führen, schwierig Saat,
Der viel begeht und viel gejagt,
Auch Kranken spendet Kraft.
Doch nicht sich die zweite ein,
Die erste gleich verdorrt,
Und alle Früchte, Idun und sein,
Verkümmern dann sofort.

Auflösung folgt in nächster Nr.

Auflösung des Räthsels aus Nummer 85:
Hole, Sedan, Dame, Tejo, Jonas, Rossau, Sauer, Elek, Leber, Berlin,
Linde, Denar, Narwa, Waha.

Ferkelmarkt zu Wilsdruff.

Freitag, den 27. Juli 1900.

Am heutigen Markttag wurden 200 Stück Ferkel eingekauft. Der Geschäftsgang war mäßig und wurde verkauft das Paar zwischen 12 bis 24 M.

Butter kostete die Kanne Mf. 2.20 bis 2.50.

Wer Seide braucht, verlangt Mus-
ter von der
Hohensteiner Seidenweberei Loize,
Hohenstein-Ernstthal, Sa.
Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.
Königlicher, Grossherzoglicher und Herzog-
licher Hoflieferant.
Spec. Brautkleider. Von 65 Pf. bis 10 Mk.
das Meter.

Die größte Auswahl schwarzer und weißer **Braut- Kleiderstoffe** in den modernen Webarten, das Meter von Mf. 1,50 bis Mf. 7,50 bietet die **Uelzen'sche Wollenweberei**, Fabrik wollener und halbwollener Kleiderstoffe, **Dresden-A.**, Pragerstraße Nr. 56 am **Hauptbahnhof**.

Quittungsformulare

empfiehlt Martin Bergers Buchdruckerei.

Restaurant
Fischhaus
Große Brüdergasse 15/17,
Dresden.



Biere
aus den renommierten Brauereien der
Zeitzeit.
Hochachtungsvoll
Max Tögel, Fischhauswirth.

Künstliche Zähne

werden schmerlos eingesetzt unter Garantie
des guten Passens. **Reparaturen** sowie
Umarbeitung schlecht passender Gebisse
kommen schnell zur Ausführung.

Herr Friseur Hermann Andersen
in Wilsdruff nimmt Bestellung entgegen und
kommt auf Wunsch auch ins Haus.

August Lebsa,

Zahnkünstler.
Deuben, Kirchstr. Nr. 7, bei der Kirche.

Neue und gebrauchte **Pianinos,**

Flügel, Harmoniums,
nur renommirteste Fabrikate,
auch bequeme Theilzahlung, ganz nach
Wunsch

empfiehlt Piano-Magazin **Stolzenberg**

Dresden-A.

Johann-Georgen-Allee 13, p.

Preisliste gratis.

Brennspiritus.

a Liter 28 Pf. empfiehlt Bruno Gerlach.

Emil Schneider,
Zahnkünstler, Coss-
mannsdorf, hält jeden Dienstag Sprechstunde in Wils-
druff, Restaurant „Alte Post“ 1. Etage ab.

Sprechzeit von 1/2—1/6 Nach-
mittag. Aufträge nimmt Herr Friseur
Pollack entgegen.

Zur
Schlachtviehversicherung
und Fleischbeschau

liefern den Herren Gemeindevorständen,
Fleischermeistern und Händlern mit Fleisch-
und Wurstwaren.

Ursprungs-Zeugnisse,
fleischbücher u.

Schlachtbücher
in jeder Stärke gebunden, sowie

Nelde-Zettel für Schlachtungen
in jeder Anzahl, ferner empfiehlt den Herren
Fleischbeschauern.

Schaubücher
in jeder Stärke gebunden, sowie für Haus-
schlachtungen

Befundscheine
zu billigen Preisen.
Martin Bergers Buchdruckerei.

Zur Pflege der Haut.
Alle Unreinigkeiten der Haut, wie
Blüthen u. Pickelchen, Mittesser,
gelben Teint, Leberflecken, War-
nässende Flechten, Ekzem, alte of-
fene Beinschäden, Krampfadern,
geschwüre, Salzunz, geheime Leid-
den, Folgen der Onanie, Schwäche-
zustände, Weißstuh (Daruleiden),
Bettnässen behandelt Wittig,
Dresden.

Scheffelstraße Nr. 15, II. Etage.
Sprechzeit tägl. von 9—3 Uhr Nachm.
auch Sonntags.

Lederwaaren- und Polstermöbel-Magazin

von Emil Bormann, Wilsdruff,
Sattler- und Tapeziermeister, Freibergerstrasse
empfiehlt

Sophas, Stühle, Matratzen,

Bettstellen,
sowie Pinseum und sämtliche Lederwaaren.
Streng reelle Bedienung. Mäßige Preise.

Reparaturen jeder Art prompt und gut.

Ziehung 21. August

II. Eisenacher Geld-Lotterie

2 Ziehungen!

2 Mal kann ein Los gewinnen.

8620 Geldgewinne

mit

295 000

1 gewinnt 125 000

1 gewinnt 100 000

1 gewinnt 25 000

2 a 5000 — 10 000

4 a 3000 — 12 000

8 a 1000 — 8 000

24 a 500 — 12 000

40 a 300 — 12 000

80 a 100 — 8 000

160 a 50 — 8 000

400 a 30 — 12 000

900 a 20 — 18 000

7000 a 10 — 70 000

Bar ohne Abzug.

Loose 8, Portio u. 21. Listen 50,-

zuwendung od. Nachnahme (Postanweisung ist d. Entnahmest. u. Billigste Bestell.)

das General-Postamt.

Gust. Seiffert

Eisenach

sowie alle durch Plakate kenntlich
gemachten Verkaufsstellen.

PATENTE etc.

schnell & gut Patentbüro.

SACK — LEIPZIG

Zwei möblierte Schlafstellen
sind zu vermieten

am Markt Nr. 100.

Böttiger's Ratten - Tod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten,
griffrei für Menschen und Haustiere à 50
Pf. und 1 Mark in der Apotheke in
Wilsdruff.

Neben die Wirkung des von Ihnen bezogenen
Rattenloses war ich ganz erstaunt. Sofort ich
dieselbe trug & ihr vorbehaltlos abnahm und
abrempelte, handte ich sofort 2 Uhr
später 2 junge und 3 alte Ratten vor, 24
habe daher nicht umhin, höchstens angemessen
zu empfehlen, jenseit 15 für Menschen und Haustiere
einfachlich zu behandeln. 25. Mai 1895
Joseph Böttiger, Dresden.

Lambert Hofphotograph.

12 Visit 5 Mk.

Lambert 12 Cabinet 12 Mk.

Lambert Vergrößerung nach jedem
Bilde bis Lebensgrösse

15—25 Mark

Lambert Hofphotograph.

Sonntags

von 10—5 Uhr.

Neue und gebrauchte, starke und
schwache

Bretterwagen,

sowie gebrauchte Tigerrechen und Dritt-
maschinen sind preiswert zu verkaufen.

Bruno Große, Wilsdruff.

Wechselformulare

empfiehlt die Druckerei d. Bl.

Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF